

Verhaltenskodex der Flughafen Köln/Bonn GmbH

Stand: 22. April 2025



Vorwort

Die Flughafen Köln/Bonn GmbH steht im Eigentum der Gesellschafter Stadt Köln, Beteiligungsverwaltungsgesellschaft des Landes Nordrhein-Westfalen mbH (BVG), Bundesrepublik Deutschland, Stadtwerke Bonn GmbH, Rhein-Sieg-Kreis sowie Rheinisch-Bergischer-Kreis.

Auf vielen Ebenen sorgt die Flughafen Köln/Bonn GmbH für positive Effekte in der regionalen Wirtschaft: Sie zählt zu den zehn größten Arbeitgebern in der Region und ist wichtiger Auftraggeber. Sie belebt nicht nur Einzelhandel und Gastronomie, sondern lockt auch innovative Unternehmen an.

Zudem ist der Flughafen ein wertvoller Imagerträger für Köln, Bonn und das Rheinland. Als Flugziel wirbt er international für die Region. Hierdurch wird die Region auch als Wohnsitz für reisefreudige und aktive Menschen attraktiv. Unsere Kunden sind oft begehrte und konsumfreudige Fachkräfte, von denen die regionale Wirtschaft profitiert.

Wir alle tragen Verantwortung für das Ansehen der Flughafen Köln/Bonn GmbH. Der vorliegende Verhaltenskodex für Business-Ethik und Compliance steckt den ethisch-rechtlichen Rahmen ab, in dem wir handeln. Er definiert die grundlegenden Prinzipien für unser Verhalten innerhalb der Flughafen Köln/Bonn GmbH sowie in Beziehung zu unseren Partnern und der Öffentlichkeit. Er stellt die Prinzipien unseres unternehmerischen Handelns dar und ist Ausdruck unserer Unternehmenswerte.

Die folgenden Unternehmenswerte müssen von uns allen im Arbeitsalltag gelebt werden und bestimmen unser Handeln:

- wertschätzend
- verantwortlich
- kundenorientiert
- partnerschaftlich
- zuverlässig
- unternehmerisch
- innovativ

Nur wenn wir nach unseren eigenen Werten und hohen ethischen Standards handeln, können wir das Vertrauen aller Institutionen sowie unseren Ruf als verantwortungsvoll agierendes Unternehmen bewahren. Unsere Integrität darf niemals in Frage gestellt werden. Der gute Ruf unseres Unternehmens ist ein wichtiger Bestandteil unseres Erfolgs.

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Flughafen Köln/Bonn GmbH bekennen sich zu dem vorliegenden Verhaltenskodex und unterstützen dessen Implementierung mit voller Überzeugung.

Wir alle sind verpflichtet, den Verhaltenskodex aufmerksam zu lesen, für sich persönlich umzusetzen und im täglichen Handeln zu leben. Insbesondere haben leitende Angestellte und Führungskräfte eine Vorbildfunktion und damit die Aufgabe, den Verhaltenskodex durch eigenes Handeln im Unternehmen zu vermitteln.

Wir zählen auf Ihre Unterstützung.

Köln, den 22. April 2025

Thilo Schmid (CEO)

Cenk Özöztürk (COO)



Einleitung

Die Flughafen Köln/Bonn GmbH legt großen Wert auf eine Kultur des gegenseitigen Vertrauens, die zum freien, offenen und ehrlichen Meinungsaustausch anregt.

Der Verhaltenskodex gibt den verbindlichen Rahmen für unser Handeln vor und wird durch Gesetze, interne Richtlinien und sonstige Regelwerke ergänzt. Jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, sich mit sämtlichen für ihn relevanten Vorgaben vertraut zu machen und diese zu befolgen.

Alle Mitarbeiter sollten sich bei Unsicherheiten jederzeit vertraulich an die Führungskräfte, die Geschäftsführung oder den Referenten Compliance wenden und um Rat oder Hilfe bitten. Dies könnte insbesondere dann wichtig sein, wenn es um Entscheidungen in ethischen oder juristischen Themen geht oder wenn sie in ihrem Arbeitsumfeld auf Verhaltensweisen aufmerksam werden, die sie für bedenklich halten.

Unser Verhaltenskodex ist ein verbindlicher Leitfaden für das Verhalten aller Mitarbeiter der Flughafen Köln/Bonn GmbH.

Wir müssen uns stets die Frage stellen, wie wir heute handeln würden, wenn das Handeln morgen öffentlich würde. „Ist mein Handeln regelkonform und ethisch korrekt? Ist es gegenüber meinem Arbeitgeber angemessen?“

Unsere Führungskräfte stehen Ihnen immer gerne zur Seite.

Ansprechpartner:

Philipp Staudinger (Referent Compliance)

Telefon 02203 – 40 46 41

Philipp.Staudinger@koeln-bonn-airport.de



A) Wie wir miteinander umgehen

1. Grundsätze für den Umgang am Arbeitsplatz

Teamgeist sehen wir als einen der wichtigsten Werte in der Zusammenarbeit miteinander an. Im Team können wir Projekte am besten umsetzen. Gegenseitige Unterstützung, Informationsaustausch, Transparenz und Wertschätzung – auch bei abweichenden Meinungen – sind die tragenden Säulen erfolgreicher Zusammenarbeit. Wir respektieren Verschiedenartigkeit und vertrauen unseren Kollegen.

Wir gehen respektvoll mit Kollegen, insbesondere seinem jeweiligen Fachwissen, um. Aus Fehlern lernen wir und Probleme sprechen wir offen an.

Auch gegenüber unseren Vertragspartnern pflegen wir einen respektvollen Umgang.

Gemeinsam lösen wir Probleme und tragen damit wesentlich zum Erfolg der Flughafen Köln/Bonn GmbH bei.

Unsere Führungskräfte fördern diese Werte und leben sie vor. Unsere Führungskräfte sind fair und tragen zur guten Kommunikation im Unternehmen bei.

Gegenüber der Flughafen Köln/Bonn GmbH agieren wir stets loyal.

2. Grundsätze unserer Kommunikation – Umgang mit anderen

In unserer Kommunikation sind wir freundlich und höflich. Wir sind verbindlich, beachten Termine und Verantwortlichkeiten. Wir verfassen E-Mails in einem angemessenen, verbindlichen Ton. Kommunikation ist keine Einbahnstraße. Sie ist Hol- und Bringschuld zugleich. Wir setzen auf den Dialog zwischen Mitarbeitern und Führungskräften.

Wir kommunizieren sachlich ohne dabei persönlich zu werden und auf persönlicher Ebene zu verletzen.

Im persönlichen und fachlichen Austausch hören wir unserem Gesprächspartner aufmerksam zu und reflektieren das Gesagte. Wir antworten bedacht und führen eine kollegiale, freundliche und faire Unterhaltung.

3. Förderung und Weiterbildung

Der Flughafen Köln/Bonn GmbH liegt die Fort- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter am Herzen. Deshalb bieten wir inner- und außerbetriebliche Fortbildungskurse an. Zudem fördert die FKB berufsbegleitende Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen der geltenden betrieblichen Richtlinien.

4. Diskriminierungsverbot und Chancengleichheit

Wir respektieren Menschen aller Herkunftsländer, Religionen und politischen Gesinnungen, die im Einklang mit der deutschen Verfassung stehen. Jeder hat die gleichen Möglichkeiten im Unternehmen und die Chance aufzusteigen. Sowohl bei unseren Kunden als auch bei unseren Lieferanten und ihren Mitarbeitern respektieren wir den kulturellen Hintergrund.



5. Arbeitnehmervertreter

Für uns ist es selbstverständlich, Arbeitnehmervertreter in die Entscheidungsprozesse der Geschäftsführung einzubeziehen. Uns ist bewusst, dass eine gute Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat für den nachhaltigen Erfolg der Flughafen Köln/Bonn GmbH wichtig ist.

B) Grundsätze der Flughafen Köln/Bonn GmbH

1. Corporate Governance (Grundsätze der Unternehmensführung)

Eine gute Unternehmensführung ist uns sehr wichtig. Wir folgen unserem „Public Corporate Governance Kodex“, der die wesentlichen Bausteine der „Good Corporate Governance“ beschreibt. Unsere Geschäftsführung und unser Aufsichtsrat veröffentlichen jedes Jahr eine Entsprechungserklärung. Es ist uns wichtig, die Flughafen Köln/Bonn GmbH in Übereinstimmung mit allen Gesetzen, internen Richtlinien und Selbstverpflichtungen/Zertifizierungen zu führen.

2. Zusammenarbeit mit den Luftfahrt-Aufsichtsbehörden

Mit den Aufsichtsbehörden arbeiten wir vertrauensvoll zusammen. Ihre Aufsicht dient zum großen Teil der Sicherheit des Flughafens und des Luftverkehrs. Deshalb müssen wir auch bei vermeintlichen „Kleinigkeiten“ präzise sein, nur so können wir das Wohl unserer Fluggäste gewährleisten.

Ein vorrangiges Ziel in diesem Zusammenhang ist der Erhalt der Betriebsgenehmigung in Form unseres EASA-Zertifikates. Dies wird u.a. durch ein effektives EASA Compliance Management sichergestellt, welches auf einer engen Zusammenarbeit mit bzw. zwischen den einzelnen relevanten Fachbereichen sowie mit der Genehmigungsbehörde basiert.

3. Safety Policy

Die Gewährleistung der flugbetrieblichen Sicherheit gehört zu den zentralen Unternehmenszielen der Flughafen Köln/Bonn GmbH. Zu diesem Zweck folgen wir den Leitlinien unserer „Safety Policy“. Diese verpflichtet uns, alle Prozesse und Strategien, die sich auf die flugbetriebliche Sicherheit beziehen, ständig zu überwachen und zu verbessern. Ebenso pflegen wir eine offene und transparente Safety-Kultur und fördern einen unternehmensübergreifenden aktiven Austausch von sicherheitsrelevanten Informationen. Nur so lassen sich die Gefährdungen für den Flugbetrieb auf ein akzeptables Minimum reduzieren.

4. Soziale Verantwortung

Der Flughafen Köln/Bonn ist „die Pflegeversicherung“ für das Naturschutzgebiet Wahner Heide. Die nachhaltigen Landschaftspflegeprojekte werden von Naturschützern und Behörden gelobt. Die wertvolle Kulturlandschaft zu erhalten, ist für den Flughafen gesellschaftliche Verantwortung.

Seine Nachbarn vor Fluglärm zu schützen, hat für die Flughafen Köln/Bonn GmbH höchste Priorität. Neue Anflugverfahren und finanzielle Vorteile für Fluggesellschaften mit leiser Flotte senken den Lärmpegel. Wichtigster Beitrag zur Lärmeindämmung ist das Programm zum Passiven Schallschutz an Wohngebäuden.



Unser Selbstverständnis als Flughafen verpflichtet uns, nachhaltig zu wirtschaften. Wir schützen natürliche Ressourcen, indem wir Material sparen und Abfälle reduzieren. Um den Verbrauch von Rohstoffen und Energie zu verringern und Emissionen zu begrenzen, werden sinnvolle Möglichkeiten der Prozessoptimierung ausgeschöpft.

5. Ausbildung im Unternehmen

Wir nehmen soziale Verantwortung wahr, in dem wir jungen Menschen Ausbildungsplätze anbieten. In zahlreichen Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen bilden wir aus und sind stolz auf unseren Nachwuchs.

6. Politische Verantwortung

Alle Beteiligten (z.B. Öffentlichkeit, Presse, Gesellschafter, Kunden, Lieferanten, Anwohner, Politik) beziehen wir in notwendige Diskussionen ein und nehmen wiederum an ihren Diskussionen Anteil. Wir möchten dazu beitragen, die Positionen der für die Region so wichtigen Flughafen Köln/Bonn GmbH für Entscheider in Politik, Wirtschaft und Verwaltung transparenter zu machen.

7. Verantwortung als Arbeitgeber / Gesundheitsvorsorge

Die Flughafen Köln/Bonn GmbH erfüllt die arbeitsschutzrechtlichen Gesetze und setzt sich für ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld ein. Die Gesundheit unserer Mitarbeiter und darüber hinaus gehende Fürsorgemaßnahmen sind uns wichtig. Fachleute für Arbeitsmedizin und -sicherheit unterstützen das Management bei der Verhütung von Krankheiten und Unfällen im Betrieb. Die Bestimmungen zur Arbeitssicherheit und zum Unfallschutz sind einzuhalten. Die Flughafen Köln/Bonn GmbH investiert in nachhaltige, arbeitserleichternde Innovationen, wenn diese dem gesundheitlichen Wohl der Mitarbeiter dienen.

Jeder Mitarbeiter der Flughafen Köln/Bonn GmbH ist für die Sicherheit in seinem Bereich und die Sicherheit der Kollegen mitverantwortlich. Wir bieten die erforderlichen Hilfsmittel wie Arbeitsbekleidung/-ausrüstungen an und fordern alle Mitarbeiter auf, diese stets zu nutzen.

Die Sozialberatung ist eine Einrichtung der Flughafen Köln/Bonn GmbH, die unseren Mitarbeitern in schwierigen Lebenssituationen Hilfestellung gibt.

8. Wichtigkeit von Lebensqualität (Work-Life Balance)

Um die Gesundheit und Ausgeglichenheit unserer Mitarbeiter zu schützen, fördern wir u. a. mit unserer „Betriebsvereinbarung gleitende Arbeitszeit“ oder der Betriebsvereinbarung „Mobile Office“ den Ausgleich zwischen Arbeit und Privatleben.



C) Einhaltung von Gesetzen und internen Richtlinien – Compliance

1. Regelkonformes Handeln wird stets als Selbstverständlichkeit betrachtet

Compliance ist für uns mehr als ein Wort. Regelkonformes Verhalten ist für uns selbstverständlich und stellt einen Grundwert der Flughafen Köln/Bonn GmbH dar.

2. Risikomanagement und Verantwortung nach KonTraG

Die Flughafen Köln/Bonn GmbH unterliegt den Rechtspflichten des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) und hat daher ein umfangreiches Risikomanagement-System implementiert. Dieses System hat zum Ziel, wesentliche Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und bei Bedarf risikobehandelnde Maßnahmen umzusetzen. Alle Mitarbeiter, insbesondere Führungskräfte, sind angehalten, mögliche Risiken frühzeitig und proaktiv zu melden und aktiv geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Durch interne Kontrollen und Prozesse im Risikomanagement-System stellen wir sicher, dass die Anforderungen des KonTraG vollumfänglich eingehalten werden.

Das Risikomanagement-System ist ein wichtiger Bestandteil unserer Compliance-Maßnahmen und unterstützt wesentlich die Einhaltung gesetzlicher und interner Vorgaben. Die jeweiligen Abteilungen sind dafür verantwortlich, das Risikomanagement in ihre Arbeitsabläufe und Prozesse zu verankern und regelmäßig zu überwachen.

3. Anti-Korruption und Integrität

Alle Mitarbeiter der Flughafen Köln/Bonn GmbH sind als Angehörige eines Unternehmens mit ausschließlich öffentlich-rechtlichen Gesellschaftern in besonderer Weise verpflichtet, die ihnen übertragenen Aufgaben gewissenhaft durchzuführen. Sie müssen deshalb bereits den Anschein vermeiden, für eine unerlaubte Vorteilsannahme empfänglich zu sein. Aufgrund ihrer Vorbildfunktion stehen die Führungskräfte besonders in der Pflicht.

Die Mitarbeiter der Flughafen Köln/Bonn GmbH sind ehrlich und gesetzes- bzw. regeltreu. Sie tolerieren weder Bestechung noch Korruption. Integrität als unser besonderer Wert spiegelt sich in unserem Handeln wider.

Im Umgang mit Auftraggebern oder Lieferanten sollte jeder Anschein von Bestechlichkeit vermieden werden. Wir treffen unsere Entscheidungen frei und unabhängig, ohne Abhängigkeitsverhältnisse entstehen zu lassen. Wir lassen uns von Lieferanten, Dienstleistern oder Kunden nicht begünstigen und erwarten dies auch umgekehrt von ihnen.

4. Einladungen, Geschenke, sonstige Vorteile

Im Umgang mit Geschäftspartnern dürfen materielle oder moralische Abhängigkeiten keine Rolle spielen. Wir lehnen eine Geschäftspolitik nach dem Motto „eine Hand wäscht die andere“ ab.

Einladungen von Geschäftspartnern zu Veranstaltungen oder Geschäftsessen nehmen wir nur an, wenn ein nachweisbar geschäftlicher Zweck und Rahmen gegeben ist. Und nur dann, wenn der Geschäftspartner oder sein Vertreter anwesend ist. Die Einladung muss dem Verhältnis zum Geschäftspartner angemessen sein. Er darf den Rahmen üblicher Gastfreundlichkeit nicht überschreiten.



Wer von konkreten oder potenziellen Verdachtsmomenten sowie von Anschuldigungen bezüglich korrupter Handlungen erfährt, muss diese umgehend seinen Vorgesetzten oder dem Vorsitzenden des Anti-Korruptions-Gremiums melden. Dies gilt für alle Mitarbeiter.

Weitere Hilfestellungen finden unsere Mitarbeiter in der Richtlinie zur Annahme und Vergabe von Vorteilen.

5. Spenden und Sponsoring

Auch bei Spenden oder Sponsorenverträgen muss geprüft werden, ob diese zulässig sind und ob sie Anti-Korruptions-Gesetze verletzen. Grundsätzlich muss die Geschäftsführung bei Spenden und Sponsoring zustimmen. Die Grundsätze werden in der Richtlinie zu Spenden, Sponsoring und Mitgliedschaften aufgezählt.

6. Datenschutz und Datensicherheit

Die Flughafen Köln/Bonn GmbH weiß um die hohe Sensibilität der ihr anvertrauten persönlichen Daten von Kunden, Geschäftspartnern und Beschäftigten. Geschützt werden sie durch einen sorgfältigen und verantwortungsbewussten Umgang. Wir ergreifen daher eine Vielzahl von technischen und organisatorischen Maßnahmen, die die Vertraulichkeit von persönlichen Daten sicherstellen. Jeder Einzelne ist im Rahmen seiner Aufgaben dafür verantwortlich, ein hohes Schutzniveau zu gewährleisten.

Wir schützen unsere Daten mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln vor unberechtigttem Zugang, unbefugter und missbräuchlicher Verwendung, Verlust und vorzeitiger Vernichtung. Dies geschieht unter Wahrung des jeweiligen Rechtsrahmens und der nationalen Gesetze sowie interner Richtlinien und Regelungen, die allen Mitarbeitern jederzeit im Intranet zur Verfügung stehen.

7. Interessenkonflikte

Die Flughafen Köln/Bonn GmbH erwartet, dass die persönlichen Interessen ihrer Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht im Konflikt mit den Interessen des Unternehmens stehen. Sollten dennoch Interessenkonflikte entstehen, sind sie dem Vorgesetzten offen zu legen und mit ihm zu besprechen. Nebentätigkeiten dürfen den Interessen der Flughafen Köln/Bonn GmbH nicht entgegenstehen. Sie müssen sich mit den Bestimmungen im Arbeitsvertrag decken.

Nachfolgend sind ausgewählte Situationen aufgeführt, in denen typischerweise ein Interessenkonflikt vorliegen kann:

- Das Unterhalten von privaten Beziehungen zu Unternehmen außerhalb der Flughafen Köln/Bonn GmbH, wenn eine Gefahr der Einflussnahme auf eine geschäftliche Entscheidung des Mitarbeiters besteht.
- Der Abschluss von persönlichen/privaten Nebengeschäften mit Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern.
- Persönliche Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartnern außerhalb eines sozial- und geschäftsadäquaten Rahmens.
- Das Mitwirken an Geschäften oder Entscheidungen, die Familienmitglieder des Mitarbeiters oder sonstige ihm nahestehende Personen betreffen.



- Die Nutzung von nicht öffentlich zugänglichen Daten und Informationen der Flughafen Köln Bonn GmbH, um sich oder einem Dritten einen Vorteil zu verschaffen.

Diese Liste ist nicht abschließend und dient lediglich der besseren Orientierung. In Zweifelsfällen sind der Vorgesetzte oder der Referent Compliance einzubeziehen.

Nachfolgend werden ausgewählte mögliche Interessenkonflikte mit nahen Angehörigen (Ehepartner, Partner, (Schwieger-)Kinder, Geschwister, (Schwieger-)Eltern) aufgeführt, die umgehend dem Vorgesetzten sowie dem Leiter Personal (AL/PL) zu melden sind:

- Weisungs- oder Kontrollbefugnis des einen gegenüber dem anderen,
- Zusammenwirken bei Abrechnungsprozessen oder bei der Geld- bzw. Materialgeschäfte.

Auch diese Liste ist nicht abschließend und dient lediglich der besseren Orientierung. In Zweifelsfällen sind der Vorgesetzte oder der Referent Compliance einzubeziehen.

8. Verhaltenskodex für Verbandstätigkeit und politische Beziehungen der Flughafen Köln/Bonn GmbH

Interessensvertretung und Informationsaustausch bilden wesentliche Elemente einer funktionierenden und lebendigen Demokratie. Im Rahmen der Vermittlungsfunktion zwischen Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft handeln wir rechtmäßig, ehrlich und angemessen.

Integrität, Transparenz sowie die Einhaltung und Achtung der demokratischen Grundordnung sind die Voraussetzungen für die Arbeit der Unternehmenslobbyisten im Auftrag der Flughafen Köln/Bonn GmbH. Wir vermeiden jede Irreführung durch Verwendung falscher oder unvollständiger Angaben. Wir unterlassen es, Informationen auf unlautere Art und Weise zu beschaffen. Wir agieren transparent und legen unsere Identität und die spezifizierten Anliegen des Dienstgebers stets offen. (Wir beachten alle für den Funktionsträger kundgemachten Tätigkeitseinschränkungen und Unvereinbarkeitsregeln.) Zur Artikulation und Verfolgung der Interessen der Flughafen Köln/Bonn GmbH üben wir keinen unlauteren, unsachlichen, unangemessenen oder ungesetzlichen Einfluss auf Funktionsträger aus – und dies weder durch direkte noch indirekte finanzielle oder sonstige materielle Anreize. Wir vermeiden jedes Verhalten, das dem Ruf der Flughafen Köln/Bonn GmbH schaden könnte.

9. Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse, Urheberrechte

Mit vertraulichen Informationen gehen wir stets sorgfältig und verantwortungsvoll um. Wir geben sie nur im Rahmen ihrer Bestimmung bzw. bei unserer Zusammenarbeit mit einem Dritten weiter (z.B. Angebote).

Als vertraulich gilt jedes Dokument, jede Datei und alle personenbezogenen Daten, die nicht zum öffentlichen Gebrauch bestimmt sind. Darunter fallen unter anderem Telefonlisten, Konzepte, Angebote, Verträge, Kalkulationen und alle mit Schutzrechten belegten Geschäftsgeheimnisse.

Dateien, Datenträgern oder sonstige Unterlagen müssen im Sinne der Vertraulichkeit sorgfältig entsorgt werden.

Die Mitarbeiter der Flughafen Köln/Bonn GmbH sind verpflichtet, vertrauliche Informationen und Urheberrechte im Besitz anderer zu respektieren. Soweit uns vertrauliche



Daten und Informationen Dritter oder solche von Wettbewerbern erreichen, werden wir diese nicht außerhalb ihrer Bestimmung verwenden. Gegebenenfalls werden wir sie löschen.

Wir schützen Daten und sind sensibel bei deren Weitergabe. Informationen reichen wir intern und extern nur an jene Personen weiter, die ein berechtigtes Interesse haben.

Wir bekennen uns uneingeschränkt zur Transparenz unseres Handelns und erkennen die Bestimmungen von Informationssicherheitsgesetzen an.

Im Rahmen von Social Media-Aktivitäten berücksichtigen unsere Mitarbeiter die Interessen des Arbeitgebers. Hilfestellung bieten die „Tipps für den Umgang mit Social Media“, die über die Intranetseite der Flughafen Köln/Bonn GmbH abgerufen werden können.

10. Tax Compliance und der Geschäftsbericht

Eine transparente und verlässliche externe Kommunikation bezogen auf Wirtschaftsergebnisse oder Geschäftsbericht ist elementarer Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Bewusste Fehlinformation ist für uns nicht akzeptabel.

11. Achtung des Eigentums des Arbeitgebers und der Kollegen

Wir betrachten es als Selbstverständlichkeit, dass alle Mitarbeiter mit den von der Flughafen Köln/Bonn GmbH oder einem Dritten zur Verfügung gestellten Ressourcen verantwortungsvoll und sparsam umgehen. Die private Nutzung von Ressourcen ist prinzipiell untersagt und nur im Rahmen von Unternehmensrichtlinien erlaubt. Diebstahl und/oder Unterschlagung von fremden Gegenständen, sei es vom Unternehmen, einem Kollegen oder Dritten ist nicht zu tolerieren und wird verfolgt.

12. Umgang mit Fehlern

Grundsätzlich fördert die Flughafen Köln/Bonn GmbH einen offenen Umgang mit Fehlern (Initiative „Just Culture“). Jeder Mitarbeiter hat die Chance, die Inhalte unserer Leitwerte und Unternehmensrichtlinien zu erlernen.

Wer aber unsere Prinzipien bewusst missachtet, muss mit einer Sanktionierung rechnen. In Bezug auf strafrechtlich relevante Verstöße verfolgen wir eine Kultur der „Null Toleranz“. Prinzipiell behalten wir uns vor, abhängig von der Schwere des Verstoßes, disziplinarische beziehungsweise rechtliche Maßnahmen einzuleiten.

13. Training

Alle Mitarbeiter sind verpflichtet, die für sie vorgesehenen und zugewiesenen Schulungen gewissenhaft und in den gegebenen Fristen zu erledigen.

D) Hinweisgeber

Hinweisgeber aus unserem Unternehmen sind für die Corporate Governance und allgemeine Compliance äußerst wichtig. Verantwortungsvolle Mitarbeiter tragen zu Verbesserungen bei.

Wir ermutigen jeden, sich entweder an seinen Vorgesetzten oder an die Kollegen der Compliance zu wenden, wenn ein Zustand bemerkt wird, der nicht im Einklang mit den oben



dargestellten Werten und Verhaltensweisen steht. Alternativ steht es dem Mitarbeiter frei, sich an unseren externen, rechtsanwaltlichen Ombudsmann zu wenden:

Prof. Dr. Björn Gercke
Gercke | Wollschläger
Clever Str. 16
50668 Köln

Telefon: 0157 – 51444407
E-Mail: ombudsmann-flughafen@gw-straftsachen.de

Sie erreichen unseren rechtsanwaltlichen Ombudsmann in den Zeiten

Mo. –Fr. von 9 Uhr – 18 Uhr

Unsere Mitarbeiter können darauf vertrauen, dass der Ombudsmann die Hinweise anonymisiert und keine Namen an die Flughafen Köln/Bonn GmbH meldet. Der Name des Hinweisgebers fällt unter die anwaltliche Schweigepflicht. Unseren Mitarbeitern steht es frei, wie sie den Ombudsmann kontaktieren möchten. Unter Umständen kann ein Treffen mit dem Ombudsmann außerhalb des Flughafengeländes vereinbart werden. Allerdings ist zu beachten, dass der Ombudsmann bei anonymen Hinweisen keine Rückfragen stellen kann. Dies könnte jedoch für die Aufklärung des Sachverhaltes sehr wichtig sein. In diesem Fall empfiehlt es sich, den Ombudsmann zu informieren, wie er mit dem Hinweisgeber in Kontakt treten kann.

Darüber hinaus kann sich jeder Mitarbeiter auch während der Dienstzeiten vertrauensvoll an Herrn Staudinger, Referent Compliance, wenden (Kontakt Daten siehe S. 2).

Impressum

Herausgeber:
Flughafen Köln/Bonn GmbH
Postfach 98 01 20
51129 Köln

Redaktion:
Philipp Staudinger
Referent Compliance